



Berufsorientierung Gendermainstreaming 5. und 6. Schulstufe

Unterrichtsmaterialien für den fächerintegrativen Unterricht





VORWORT

Bildung und Beschäftigung sind zwei Grundpfeiler der gesellschaftlichen Entwicklung unseres Landes. Damit Bildung und Qualifikation auch zu gelingenden beruflichen Entwicklungen führen können, kommt der Berufsorientierung immer größere Bedeutung zu.

Alle Erkenntnisse und internationalen Vergleichsanalysen weisen darauf hin, dass Berufsorientierung umso wirksamer und erfolgreicher ist, je früher sie einsetzt.

Die zeitgerechte Vorbereitung junger Menschen auf künftige Bildungs- und Berufswege ist damit eine der entscheidenden Voraussetzungen für einen erfolgreichen Schritt nach der schulischen Erstbildung.

Wenn auch Österreich und die Steiermark im internationalen Vergleich hinsichtlich Jugendbeschäftigung und Berufsüberleitung immer noch sehr gut positioniert sind, so bleiben doch offene Fragen: Schul- und Studienabbrüche, ein Überhang an Lehrstellensuchenden und besonders auch Schwierigkeiten für Mädchen, den geeigneten Beruf zu finden, das sind nur einige der Herausforderungen, die es aufzugreifen gilt.

In den letzten Jahren hat das steirische Schul- und Bildungswesen Pionierarbeit geleistet und viel dazu beigetragen, dass heute Berufsorientierung an allen Schularten auf der 7. und 8. Schulstufe durchgehend und verbindlich umgesetzt wird. Auch die Entwicklung der Polytechnischen Schulen hat, wie österreichweite Erhebungen zeigen, Erfolge erbracht, wobei die Steiermark besonders gut abschneidet.

Vieles spricht jedoch dafür, dass Berufsvorbereitung auf der 9. Schulstufe und Berufsorientierung auf der 7. und 8. Schulstufe zwar wichtig und unverzichtbar sind, aber nicht ausreichen. Große Studien der OECD und der Europäischen Union haben ergeben, dass sich viele Berufsvorstellungen und prägende Grundhaltungen bereits früher herausbilden. Dies gilt besonders für die so wichtige Gender-Thematik in der Berufswahl.

Das Bildungsressort des Landes Steiermark hat daher im Rahmen des Projektes „girls/boys2job“, das von der Steirischen Volkswirtschaftlichen Gesellschaft im Auftrag des Bildungsressorts koordiniert wird, einen besonderen Schwerpunkt auf die Berufsorientierung in der 5. und 6. Schulstufe gelegt und damit – wieder einmal - pionierhaft Neuland betreten.

Eine engagierte Lehrergruppe aus allen betroffenen Schularten und aus allen Regionen der Steiermark hat ein umfassendes Paket an Unterrichtsmaterialien zur Berufsorientierung auf der 5. und 6. Schulstufe erstellt, das altersgerecht aufbereitet ist, allen interessierten Lehrer/innen konkrete Anleitungen und Werkzeuge in die Hand gibt, fächerübergreifend und fächerintegrativ angelegt ist und besonders den Gender-Gedanken strukturiert und gezielt berücksichtigt.

Diese Materialien stehen nun für den weiteren Einsatz an steirischen Schulen zur Verfügung und werden ab dem Schuljahr 2005/2006 in begleitenden Modellprojekten an steirischen Schulstandorten umgesetzt.

Die Zukunfts AG Steiermark - das Bildungsressort des Landes dankt allen Beteiligten herzlich und wünscht viel Erfolg bei der weiteren Umsetzung!



Einleitung

Spätestens mit der Geburt eines Kindes beginnt eine geschlechtsspezifische Sozialisation; es ist daher ein Anliegen im Sinne aktiver Gleichstellungspolitik von Buben und Mädchen, Überlegungen zu Rollenbild und Entscheidungen für Leben und Beruf bereits in der 5. und 6. Schulstufe anzusetzen. Die Auseinandersetzung mit sogenannten Frauen – und Männerberufen soll so zu einer Erweiterung der Lebens- und Berufsperspektiven beitragen.

Von ebensolcher Bedeutung ist das Erfahren der persönlichen Interessen und Fähigkeiten – diese Erfahrungen stehen am Anfang der Orientierung in der Arbeitswelt.

Im Rahmen des Projektes „girls/boys2job – Berufsorientierung Gender Mainstreaming in der Schule“ wurden von einer Arbeitsgruppe - bestehend aus APS-Lehrer/innen Unterrichtsmaterialien für einen fächerintegrativ durchgeführten Berufsorientierungsunterricht für die 5. und 6. Schulstufe entwickelt. Die erstellten Unterrichtseinheiten integrieren sowohl das Unterrichtsprinzip Berufsorientierung als auch den Gedanken des Gender Mainstreaming.

Die Unterrichtsmaterialien für die 5. und 6. Schulstufe wurden für ca. 34 Unterrichtseinheiten in den Gegenständen Mathematik, Deutsch, Englisch, Geographie und Wirtschaftskunde, Bildnerische Erziehung und Soziales Lernen erstellt. Weiters wurden Beispiele für methodische Übungen, die sich für Gruppeneinteilungen oder als Aufwärmübungen eignen, entwickelt.

Berufsorientierung auf der 5. und 6. Schulstufe wird als zweijähriger Prozess angesehen, in welchem die Schüler/innen sich vom Ich zum Wir entwickeln. Dementsprechend wurden die Materialien aufgebaut. Ebenso war es der Entwicklungsgruppe ein Anliegen, die Materialien so zu gestalten, dass sie „aus der Mappe direkt für den Unterricht“ verwendbar sind.

Die vorliegenden Unterrichtsmaterialien bestehen aus Lehrer/innen-Anweisungen, aus welcher Thema, Ziel, Dauer, Arbeitsformen sowie Umsetzungsvorschläge zu ersehen sind. Materialien, die für die Bearbeitung durch den Lehrer/die Lehrerin gedacht sind (Lesetexte, Lösungen für mathematische Aufgaben etc.) wurden den Arbeitsanweisungen angefügt. Die Anweisungen sind als Anregungen gedacht und direkt einsetzbar.

Unterlagen die ausschließlich für die Bearbeitung durch die Schüler/innen gedacht sind wurden als Arbeitsblätter benannt.

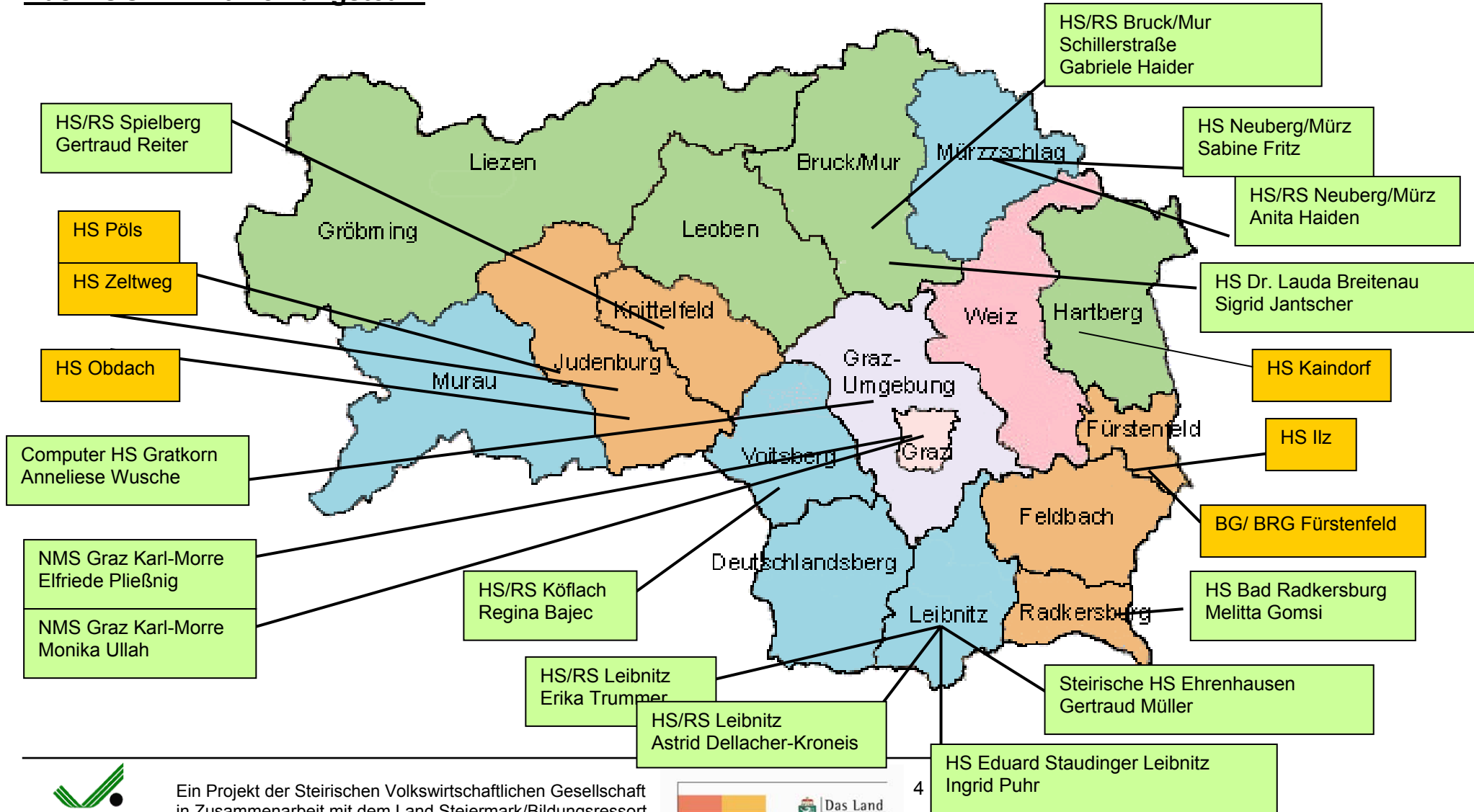
Die Arbeitsgruppe erstellte für jeden Unterrichtsgegenstand Kurzinformationen, die eine Erläuterung der Unterrichtsmaterialien darstellen.

Ohne die intensive Mitarbeit jeder einzelnen Teilnehmerin wäre die Entwicklung der vorliegenden Unterrichtsmaterialien nicht möglich gewesen. Ihnen gebührt besonderer Dank!

Dipl.Päd. Marion Höllbacher
Steirische Volkswirtschaftliche Gesellschaft
Koordination der Entwicklungsgruppe



Das BOGM - Entwicklungsteam





Statements der Entwicklungsgruppe

„Berufsorientierung für die Stufe der 10 bis 14-jährigen gewinnt durch das zusehends breiter werdende Spektrum an Berufen immer mehr an Bedeutung. Es erscheint daher sinnvoll, Schülerinnen und Schüler bereits in der 5. und 6. Schulstufe mit Berufsorientierung zu konfrontieren. Durch die Genderperspektive in den vorliegenden Stundenbildern sollen Mädchen und Jungen angeregt werden, ihre persönlichen Interessen, Fähigkeiten und Begabungen wahrzunehmen, unabhängig von oft einengenden Geschlechtsrollenzuschreibungen.“

Sigrid Jantscher, HS Dr. Lauda Breitenau

„Es erscheint mir besonders wichtig, dass Mädchen und Burschen sich so früh als möglich mit der Berufsorientierung auseinandersetzen. Dass dabei der Gendergedanke eine Rolle spielt, bereichert die Arbeit für Schüler/innen und Lehrer/innen um einen nicht unwesentlichen Aspekt.“

Gabriele Haider, HS/RS Bruck/Mur

„Die Entwicklung der sogenannten Schlüsselqualifikationen, die heute von der Gesellschaft sowie von einer dynamischen Arbeitswelt mehr denn je gefordert werden, stellt eine bedeutende Herausforderung für die Schule dar.“

Anita Haiden, HS Neuberg/Mürz

„Berufsorientierung für die 5. und 6. Schulstufe unter Berücksichtigung des „Gender-Gedankens“ – eine tolle Herausforderung an diesem Projekt teilzunehmen.“

Erika Trummer, RS/HS Leibnitz

„Man/frau kann nie früh genug mit dem „Genderansatz“ beginnen. Kritisches Auseinandersetzen mit Rollenklischees ist in unserer Gesellschaft wichtig. Eine geschlechtsspezifisch formulierte Sprache schafft Bewusstsein!“

Monika Ullah, NMS Karl Morre

„Es ist nie zu früh, um mit geschlechtsspezifischen Unterschieden bei der Arbeit und im Verhalten zu beginnen. Daher ist ein Berufsorientierungs-Unterricht ab der 5. Schulstufe zu begrüßen. Die Arbeit im Workshop war sehr angenehm und ich konnte viele Anregungen mitnehmen.“

Gertraud Müller, STHS Ehrenhausen

„Das Wecken von Interesse an Berufsorientierung ist ab der 5. Schulstufe von großer Wichtigkeit und lässt eine gute Grundlage für die weitere Arbeit entstehen. Ebenso wichtig ist es, so früh wie möglich geschlechtsspezifische Unterschiede in der Arbeit als auch im Verhalten herauszuarbeiten, um dadurch Vorurteile abzubauen und die Chancengleichheit zu vergrößern.“

Ingrid Puhr, HS Eduard Staudinger Leibnitz



„Die Vernetzung des Gender-Gedankens sowie die integrierte Berufsorientierung stellten die größten Herausforderungen im Projekt dar. Nachhaltiges Lernen – als pädagogische Variante – muss das Ziel sein.“

Astrid Dellacher-Kroneis, HS/RS Leibnitz

„Für mich als begeisterte BO Lehrerin kann die Berufsorientierung mit ihren sehr persönlichkeitsbildenden Inhalten nie früh genug erfolgen, wobei Hauptaugenmerk in der 5. und 6. Schulstufe sicherlich schwerpunktmäßig im Bereich der Person des Kindes mit seinen Wünschen, Hoffnungen, Werten, Fähigkeiten, Stärken und der Erziehung zum Selbstwert liegt.“

Sabine Fritz, HS/RS Neuberg/Mürz

„Berufsorientierung ab der 5. Schulstufe ist ein Muss, um den Schüler/innen rechtzeitig vor Augen zu führen welche beruflichen Möglichkeiten es gibt. Der "gender-Gedanke" und die Förderung der sozialen Kompetenzen sind dabei ein Grundprinzip.“

Gertraud Reiter, HS/RS Spielberg

„Mädchen ergreifen wesentlich öfter geschlechtstypische Berufe als Buben, was ihre beruflichen Möglichkeiten und in späterer Folge ihre Lebensplanung stark eingrenzt. Ich habe mit großer Freude an diesem Projekt mitgearbeitet, weil ich den Gender Mainstreaming - Ansatz in der Berufsorientierung auf der 5. und 6. Schulstufe für sehr sinnvoll halte. Ich hoffe, dass das nur der Anfang war.“

Elfriede Pließnig, NMS Karl Morze

„Die Mitarbeit an diesem Projekt war eine Herausforderung für alle Beteiligten. Der Gedanke, BO-Unterricht bereits in der 5./6. Schulstufe anzubieten, unter besonderer Berücksichtigung des Gender-Gedanken, war es wert, sich intensiv mit der Thematik auseinander zu setzen. Schülerinnen und Schüler dieser Schulstufen können in jedem Fall nur profitieren, wenn mit den vorliegenden Unterrichtsmaterialien gearbeitet wird.“

Melitta Gomsj, HS Bad Radkersburg

„Die Sinnhaftigkeit im Projekt wird sicher davon abhängen, wie die Unterlagen im Unterricht eingesetzt werden. Der Ansatz bzw. die Idee ist gut, da die Altersstufe der Schüler sicher eine gute Grundlage zum Verändern gewisser Verhaltensmuster darstellt.“

Regina Bajec, RS/HS Köflach

„Ein interessantes und sehr wichtiges Projekt zur Berufsorientierung in der 5. und 6. Schulstufe. Die Materialien sollen für alle Kolleginnen und Kollegen ein Anreiz sein, Berufsorientierung auch in der 5. und 6. Schulstufe in ihren Fächern integrativ zu unterrichten.“

Annelies Wusche, CHS Gratkorn



Themenstellungen und Arbeitsmaterialien im Überblick sowie die dafür vorgeschlagene Abfolge

5. Schulstufe

	Unterrichtsgegenstand	U- Einheiten	Themenstellungen	Arbeitsmaterialien	
ICH	Deutsch	1 - 2	Rosamund, die Starke	5 D Ich LA01 inkl. Text	5 D Ich AB01
	Mathematik	1	Ordnen von Größen	5 M Ich LA01	5 M Ich AB01
		1	Römische Zahlen	5 M Ich LA02	5 M Ich AB02
		1 - 2	Taschengeld	5 M Ich LA03	5 M Ich AB03
	Englisch	1	Article	5 E Ich LA01	5 E Ich AB01
¼		Clothes	5 E Ich LA02	5 E Ich AB02	
½		Washing line	5 E Ich LA03	5 E Ich AB03	
Geografie/Wirtschaftkunde	1	Berufe zuordnen	5 GW Ich LA01	5 GW Ich AB01	
Bildnerische Erziehung	3 - 4	Das war ich, das bin ich, das werde ich sein ...	5 BE Ich LA01	5 BE Ich AB01	
	1 - 1 ½	Die Familie	5 BE Ich LA02	--	



	Soziales Lernen	½ 1 1	Mein Traumberuf Beruf Schüler/in Ein Mädchen/Ein Junge zu sein ...	5 SL Ich LA01 5 SL Ich LA02 5 SL Ich LA03	-- 5 SL Ich AB02 --
ICH/ DU	Deutsch	2	Ein Interview	5 D IchDu LA01	5 D IchDu AB01
	Mathematik	1	Zahlen und Maße	5 M IchDu LA01	5 M IchDu AB01
		1 - 2	Haushaltsmanagement	5 M IchDu LA02	5 M IchDu AB02
		1	Schüler/inneneinkommen	5 M IchDu LA03	5 M IchDu AB03
		1 - 2	Wie verbringst du deine Zeit?	5 M IchDu LA04	5 M IchDu AB04
	Englisch	1	Likes/Dislikes	5 E IchDu LA01	5 E IchDu AB01
	Geografie und Wirtschaftskunde	--	--	--	--
Bildnerische Erziehung	--	--	--	--	
Soziales Lernen	1	Finde jemanden, ...	5 SL IchDu LA01 inkl. Kärtchen	5 SL IchDu OH01	
	1	Meine Vorbilder	5 SL IchDu LA02	--	



WIR	Deutsch	1	Ist ja auch nichts für Mädchen!	5 D Wir LA01 inkl. Text	--
		1 - 2	Die dumme Augustine	5 D Wir LA02 inkl. Text	--
		1	Dornröschen	5 D Wir LA03 inkl. Text	5 D Wir AB03
	Mathematik	2	Wie viel ist Hausarbeit wert?	5 M Wir LA01	5 M Wir AB01
		1	Teilzeitarbeit	5 M Wir LA02	5 M Wir OH02
		1 - 2	Textaufgaben	5 M Wir LA03	5 M Wir AB03
	Englisch	1	Activities	5 E Wir LA01 inkl. Kärtchen	--
Geografie und Wirtschaftskunde	--	--	--	--	
Bildnerische Erziehung	2 - 3	Die ideale Frau und der ideale Mann	5 BE Wir LA01	5 BE Wir AB01	
Soziales Lernen	½ - 1	Berufe meiner Eltern	5 SL Wir LA01	--	
	1	Frauen im Beruf	5 SL Wir LA02	--	
	½ - 1	Handbewegungen zum Beruf	5 SL Wir LA03	--	



Themenstellungen und Arbeitsmaterialien im Überblick sowie die dafür vorgeschlagene Abfolge

6. Schulstufe

	Unterrichtsgegenstand	U- Einheiten	Themenstellungen	Arbeitsmaterialien	
ICH	Deutsch	½ 1 ½ - 2	So bin ich Typisch Frau? Meine Lebens- u. Berufspläne	6 D Ich LA01 6 D Ich LA02 6 D Ich LA03 inkl. Comic	6 D Ich AB01 6 D Ich AB02 6 D Ich AB03
	Mathematik	1 - 2	Hitliste der Lehrberufe	6 M Ich LA01	6 M Ich OH01
	Englisch	1	Pocket money	6 E Ich LA01	6 E Ich AB01
	Geografie und Wirtschaftkunde	--	--	--	--
	Bildnerische Erziehung	2 - 3	Wenn ich einmal erwachsen bin ...	6 BE Ich LA01	6 BE Ich OH01



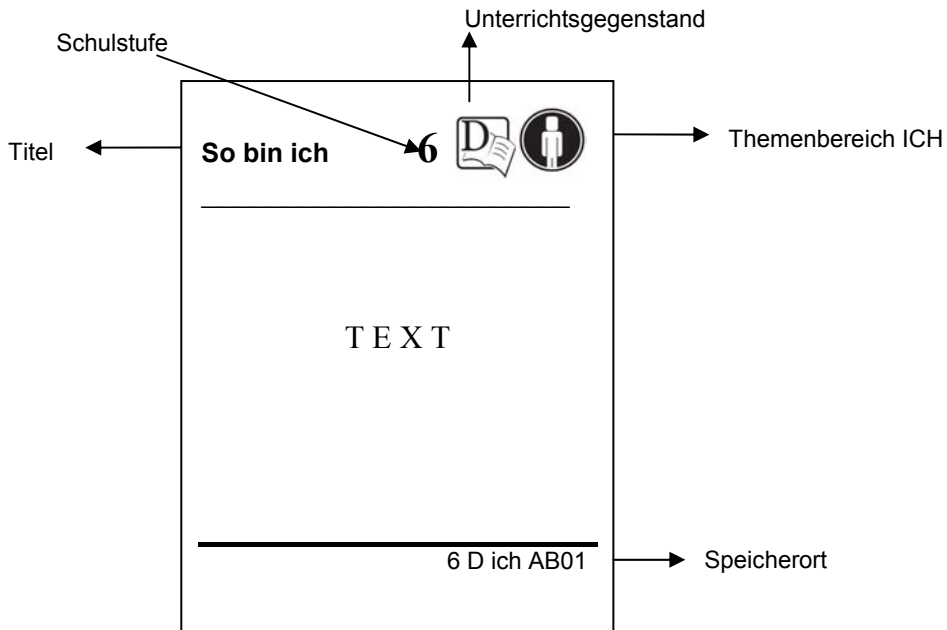
	Soziales Lernen	1 - 2 6	Meine Fähigkeiten Straße der Fähigkeiten	6 SL Ich LA01 inkl. Kärtchen 6 SL Ich LA02	-- 6 SL Ich AB02a-f
ICH/DU	Deutsch	1 - 2 1	So bist du Gender in der Selbstdarstellung?	6 D IchDu LA01 6 D IchDu LA02	6 D IchDu AB01 --
	Mathematik	1	Zeitmaße	6 M IchDu LA01	6 M IchDu AB01
	Englisch	1	Friends	6 E IchDu LA01	6 E IchDu AB01
		1	Feelings	6 E IchDu LA02	6 E IchDu AB02
	Geografie/ Wirtschaftskunde	--	--	--	--
	Bildnerische Erziehung	--	--	--	--
	Soziales Lernen	1	Berufe raten	6 SL IchDu LA01 inkl. Kärtchen	--
	Deutsch	1 - 2 1	Soziogramm Angeboren oder anerzogen?	6D Wir LA01 6D Wir LA02	6 D Wir AB01 6 D Wir OH02



WIR	Mathematik	1	Die Familie	6 M Wir LA01	6 M Wir OH01
		1	Wie viele Personen leben in einem Haushalt?	6 M Wir LA02	6 M Wir OH02
		1 - 2	Mein Beitrag im Haushalt	6 M Wir LA03	6 M Wir AB 02
		1	Täglicher Zeitaufwand	6 M Wir LA04	6 M Wir OH03
		1 - 2	Bruchrechnen	6 M Wir LA05	6 M Wir AB03
		1 - 2	Statistik	6 M Wir LA06 inkl. Lösung	6 M Wir AB04
	Englisch	1	Family	6 E Wir LA01	6 E Wir AB01
		1	Jobs	6 E Wir LA02	6 E Wir AB02
	Geografie/ Wirtschaftskunde	1	Alltägliche Berufe	6 GW Wir LA01	6 GW Wir AB01
		1	Produktionsfaktoren	6 GW Wir LA02	6 GW Wir AB02
	Bildnerische Erziehung	2 - 4	Frau und Mann in der Werbung	6 BE Wir LA01	--
	Soziales Lernen	¼	Typische "Frauenberufe" – typische "Männerberufe"	6 SL Wir LA01	--
		½	Mädchen in "Burschenberufen" und Burschen in	6 SL Wir LA02	--
		1	Berufstätige Mütter	6 SL Wir LA03 inkl. Kärtchen	--



Aufbau der Unterrichtsmaterialien



Verwendete Symbole

Unterrichtsgegenstände:



Deutsch



Geographie/Wirtschaftskunde



Englisch



Soziales Lernen



Mathematik



Bildnerische Erziehung

BO – Säulen:



ICH – Säule



ICH/DU – Säule



WIR - Säule



Kurzinformation

Mathematik

Bei der Konzeption der Mathematik-Unterlagen wurde darauf Wert gelegt, Themenbereiche der Berufsorientierung aus dem unmittelbaren Umfeld und Erlebnisbereich der Schüler/innen in den Mathematik-Lehrstoff der 5. und 6. Schulstufe sinnvoll einzubetten.

In erster Linie eigneten sich dazu folgende Lehrplaninhalte:

- Rechnen mit natürlichen Zahlen
- Rechnen mit Maßen und Umwandlungen
- Rechnen mit positiven rationalen Zahlen
- Rechnen mit Prozenten
- Lesen, Anfertigen und kritisches Betrachten von Tabellen und grafischen Darstellungen

Im Sinne des Unterrichtsprinzips „Erziehung zur Gleichstellung von Frauen und Männern“ fließt der Gedanke des Gender-Mainstreaming übergeordnet in allen Mathematik-Unterlagen mit ein, um so die Schüler/innen zu sensibilisieren geschlechtsspezifisches Denken und Handeln kritisch zu hinterfragen.

Die ausgewählten Lerninhalte der Berufsorientierung veranlassen die Schüler/innen, mit Daten und Informationen aus ihrem Erlebnisbereich umzugehen und dabei eine unmittelbare Anwendbarkeit ihrer im Mathematik-Unterricht erworbener Kenntnisse zu erleben.

Die Mathematik-Arbeitsunterlagen sind so konzipiert, dass es nicht nur schulstufenmäßig, sondern auch innerhalb der 5. und 6. Stufe Unterlagen von unterschiedlichem Schwierigkeitsniveau gibt. Dies bietet den Lehrer/innen den Freiraum, eine dem Leistungspotential ihrer Schüler/innen entsprechende Auswahl an Unterlagen zu treffen.

Um während des Unterrichts eine rasche Lernzielkontrolle zu ermöglichen, sind zu manchen Mathematik-Arbeitsblättern auch Lösungsblätter erstellt worden.

Die erstellten Mathematik-Unterlagen sind inhaltlich so aufgebaut, dass ihr Einsatz einen schüler/innenzentrierten sowie handlungsorientierten Mathematik-Unterricht gewährleistet. Selbstverständlich stellen diese Materialien auch eine fundierte Grundlage für jede Art von Differenzierung dar.



Materialien - 5. Schulstufe

	Einheiten	Themenstellungen	Arbeitsmaterialien	
ICH	1	Ordnen von Größen	5 M Ich LA01	5 M Ich AB01
	1	Römische Zahlen	5 M Ich LA02	5 M Ich AB02
	1 - 2	Taschengeld	5 M Ich LA03	5 M Ich AB03
ICH/DU	1	Zahlen und Maße	5 M IchDu LA01	5 M IchDu AB01
	1 - 2	Haushaltsmanagement	5 M IchDu LA02	5 M IchDu AB02
	1	Schüler/inneneinkommen	5 M IchDu LA03	5 M IchDu AB03
	1 - 2	Wie verbringst du deine Zeit?	5 M IchDu LA04	5 M IchDu AB04
WIR	2	Wie viel ist Hausarbeit wert?	5 M Wir LA01	5 M Wir AB01
	1	Teilzeitarbeit	5 M Wir LA02	5 M Wir OH02
	1 - 2	Textaufgaben	5 M Wir LA03	5 M Wir AB03

Materialien - 6. Schulstufe

	Einheiten	Themenstellungen	Arbeitsmaterialien	
ICH	1 - 2	Hitliste der Lehrberufe	6 M Ich LA01	6 M Ich OH01
ICH/DU	1	Zeitmaße	6 M IchDu LA01	6 M IchDu AB01
WIR	1	Die Familie	6 M Wir LA01	6 M Wir OH01
	1	Wie viele Personen leben in einem Haushalt?	6 M Wir LA02	6 M Wir OH02
	1 - 2	Mein Beitrag im Haushalt	6 M Wir LA03	6 M Wir AB 02
				6 M Wir OH03
	1	Täglicher Zeitaufwand	6 M Wir LA04	6 M Wir AB03
	1 - 2	Bruchrechnen	6 M Wir LA05	6 M Wir AB04
1 - 2	Statistik	6 M Wir LA06 inkl. Lösung	6 M Wir AB05 6 M Wir AB06	



Kurzinformation

Bildnerische Erziehung

Der Fachgegenstand Bildnerische Erziehung eignet sich gut dafür, inhaltliche Querverbindungen zu anderen Fachgegenständen – wie in diesem Fall zur Berufsorientierung – herzustellen.

Folgende Themen der Berufsorientierung, welche übergeordnet die Idee des Gender-Mainstreaming zusätzlich beinhalten, werden aufgegriffen:

- Die Sicht von Frau und Mann in der Gesellschaft
- Die Idealbilder von Frau und Mann
- Persönliche Lebens- und Berufsplanung der Schüler/innen
- Die Familie – Idealvorstellungen und Realität

Die Aufgabenstellungen sind so gewählt, dass sie aus der nahen Erlebniswelt der Schüler/innen stammen. Bei der Definition der Themenstellungen wurde darauf geachtet, dass den Schüler/innen genügend Freiraum zur Entfaltung ihrer persönlichen Kreativität und Bildsprache bleibt.

In der Bildnerischen Erziehung bietet sich für einen fächerübergreifenden Unterricht insbesondere das Erstellen von Plakaten und Mind-maps in Collagetechnik an.

Durch den Umgang mit visuellen Informationen aus Zeitschriften und Illustrierten sollen die Schüler/innen sensibilisiert werden, eine kritische Einstellung gegenüber diesen zu entwickeln sowie Manipulationsmöglichkeiten und Klischeevorstellungen zu erkennen.

Um die Schüler/innen auf die Umsetzung der Themenstellung inhaltlich ganz gezielt vorbereiten zu können, sind auch einige Arbeitsblätter konzipiert worden.

Bei der Werkbetrachtung ist neben der Besprechung der formalen Qualitäten ein besonderes Augenmerk auf das Diskutieren der inhaltlichen Bedeutung der Schüler/innenarbeiten zu legen. Die Lehrer/innen können hierbei situationsgerecht auf die Schüler/innen eingehen und dies in Kleingruppen oder im Klassengespräch durchführen.



Materialien - 5. Schulstufe

	Einheiten	Themenstellungen	Arbeitsmaterialien	
ICH	3 - 4	Das war ich, das bin ich, das werde ich sein ...	5 BE Ich LA01	5 BE Ich AB01
	1 - 1½	Die Familie	5 BE Ich LA02	--
ICH/DU	--	--	--	--
WIR	2 - 3	Die ideale Frau und der ideale Mann	5 BE Wir LA01	5 BE Wir AB01

Materialien - 6. Schulstufe

	Einheiten	Themenstellungen	Arbeitsmaterialien	
ICH	2 - 3	Wenn ich einmal erwachsen bin ...	6 BE Ich LA01	6 BE Ich OH01
ICH/DU	--	--	--	--
WIR	2 - 4	Frau und Mann in der Werbung	6 BE Wir LA01	--



Kurzinformation

Englisch

Durch den noch geringen Wortschatz der 5. und 6. Schulstufe war der Themenbereich eingeschränkt. Der Themenschwerpunkt liegt auf der sozialen Ebene (family, friends, feelings, likes and dislikes)

Der "gender –Gedanke" (boys = girls) wurde in den Vordergrund gestellt.

Persönliche Vorlieben und Verhaltensmuster sollen bewusst gemacht und auf das andere Geschlecht übertragen werden. Es werden dazu vorgegebene Satzmuster und Strukturen angeboten und trainiert. Bei Verwendung der Arbeitsunterlagen sollte auf den Wissensstand der Schüler/innen Rücksicht genommen werden.

Die Themenabfolge ist nur ein Vorschlag und kann beliebig verändert eingesetzt und ausgebaut werden.



Materialien - 5. Schulstufe

	Einheiten	Themenstellungen	Arbeitsmaterialien	
ICH	1 ¼ ½	Article Clothes Washing line	5 E Ich LA01 5 E Ich LA02 5 E Ich LA03	5 E Ich AB01 5 E Ich AB02 5 E Ich AB03
ICH/DU	1	Likes/Dislikes	5 E IchDu LA01	5 E IchDu AB01
WIR	1	Activities	5 E Wir LA01 inkl. Kärtchen	--

Materialien - 6. Schulstufe

	Einheiten	Themenstellungen	Arbeitsmaterialien	
ICH	1	Pocket money	6 E Ich LA01	6 E Ich AB01
ICH/DU	1 1	Friends Feelings	6 E IchDu LA01 6 E IchDu LA02	6 E IchDu AB01 6 E IchDu AB02
WIR	1 1	Family Jobs	6 E Wir LA01 6 E Wir LA02	6 E Wir AB01 6 E Wir AB02



Kurzinformation

Geographie und Wirtschaftskunde

Die folgenden Arbeitsunterlagen wurden unter Berücksichtigung des „Gender-Gedankens“ speziell für die Altersgruppe der 10 -12 jährigen erstellt.

Sie dienen dem integrierten BO-Unterricht, der 5. und 6. Schulstufe.

Die Arbeitsmaterialien verstehen sich als Arbeitsunterlagen bzw. als Anregungen für den Einsatz innerhalb des GW-Unterrichtes.

Die Schüler/innen werden angeregt Berufsbilder und Arbeitsprozesse zu hinterfragen, unabhängig vom Geschlecht.

Materialien - 5. Schulstufe

	Einheiten	Themenstellungen	Arbeitsmaterialien	
ICH	1	Berufe zuordnen	5 GW Ich LA01	5 GW Ich AB01

Materialien - 6. Schulstufe

	Einheiten	Themenstellungen	Arbeitsmaterialien	
WIR	1	Alltägliche Berufe	6 GW Wir LA01	6 GW Wir AB01
	1	Produktionsfaktoren	6 GW Wir LA02	6 GW Wir AB02



Kurzinformation

Deutsch

Die Deutschmaterialien arbeiten schwerpunktmäßig mit Texten. In diesen Texten wird ein emanzipiertes Bild von einem Mädchen, einer Prinzessin, einer Mutter, einer Frau entworfen und auch ein von patriarchalischen Vorstellungen losgelöstes Bild des Buben, des Mannes, des Vaters.

Diese Texte sind sehr vielseitig einsetzbar, man/frau kann sie einfach lesen, sie als Impulse für Gespräche in der Klasse verwenden, eigene kreative Geschichten daraus entwickeln, sie nachspielen und sich vor allem sehr bewusst mit diesen Frauengestalten auseinandersetzen. Für die jüngeren Mädchen scheint uns vor allem das Bild der Prinzessin, das sie in den Märchen und Kinderbüchern finden, sehr wichtig zu sein, da einfach jedes Mädchen sich mit der Prinzessin identifiziert.

Weitere Arbeitsmaterialien wurden entwickelt um bewusst zu machen, dass Mädchen und Burschen ohne es zu bemerken sehr stark nach alten Mustern - eben tradierten Klischees von Mann und Frau - erzogen werden und sie dadurch großen gesellschaftlichen Zwängen unterliegen und besonders für Frauen der persönliche Spielraum sehr eingeschränkt wird. Es gilt für Mädchen wie für Buben ein neues Bild von der Rolle einer Frau bzw. eines Mannes zu entwickeln.

Die Entwicklung der Persönlichkeit soll gestärkt werden, indem die Schüler/innen ein positives Selbstbild von sich zeichnen.

Durch die Erstellung eines Soziogrammes soll gewährleistet werden, dass die Schüler/innen ihre Stellung in der Klasse erkennen und eventuell verändern können.

Das Sprechen miteinander soll gefördert werden, entsprechende Gesprächsregeln müssen angewendet werden. Die Schüler/innen sollen lernen, sich gegenseitig positiv zu bestärken.

Eine vielleicht neue Erfahrung wird es sein, auch vom jeweils anderen Geschlecht positive Rückmeldungen zu bekommen. Die an der Tagesordnung stehenden Beleidigungen und Beschimpfungen müssen unterlassen werden. Die Schüler/innen erfahren dadurch, wie motivierend positive Bestärkungen auch von Mitschülern, nicht nur von Lehrern, sein können. Die Klassengemeinschaft insgesamt soll dadurch verbessert werden.

Verschiedene andere Meinungen sollen akzeptiert werden, auch wenn man selber anderer Ansicht ist. Dass nicht immer (m)eine Meinung die richtige ist, sondern dass mehrere wahr sein können, ist für viele Schüler/innen eine neue Erfahrung.



Materialien - 5. Schulstufe

	Einheiten	Themenstellungen	Arbeitsmaterialien	
ICH	1 - 2	Rosamund, die Starke	5 D Ich LA01 inkl. Text	5 D Ich AB01
ICH/DU	2	Ein Interview	5 D IchDu LA01	5 D IchDu AB01
WIR	1	Ist ja auch nichts für Mädchen!	5 D Wir LA01 inkl. Text	--
	1 - 2	Die dumme Augustine	5 D Wir LA02 inkl. Text	--
	1	Dornröserich	5 D Wir LA03 inkl. Text	5 D Wir AB03

Materialien - 6. Schulstufe

	Einheiten	Themenstellungen	Arbeitsmaterialien	
ICH	½	So bin ich	6 D Ich LA01	6 D Ich AB01
	1	Typisch Frau?	6 D Ich LA02	6 D Ich AB02
	1½ - 2	Meine Lebens- u. Berufspläne	6 D Ich LA03 inkl. Comic	6 D Ich AB03
ICH/DU	1 - 2	So bist du	6 D IchDu LA01	6 D IchDu AB01
	1	Gender in der Selbstdarstellung?	6 D IchDu LA02	--
WIR	1 - 2	Soziogramm	6D Wir LA01	6 D Wir AB01
	1	Angeboren oder anerzogen?	6D Wir LA02	6 D Wir OH02



Kurzinformation

Soziales Lernen

Soziales Lernen ist eine sinnvolle Antwortmöglichkeit auf die Anforderungen, die das Leben und auch die immer dynamischer werdende Berufswelt an uns stellen. Soziales Lernen und Berufsorientierung, zwei wesentliche Aufträge an die Schule, sind also eng miteinander verknüpft. Der Weg vom Ich zur teamfähigen Gruppe heißt sich selbst entfalten und gleichzeitig die Kraft der Gruppe nutzen. Individualität und Gemeinschaft werden als sich gegenseitig ergänzende und befruchtende Aspekte menschlichen Lebens betrachtet.

Im Bereich des sozialen Lernens werden den Schüler/innen Lernanlässe geboten, die es ihnen ermöglichen Selbst-, Sozial- sowie Sachkompetenz zu erwerben. Sie lernen, mit Sachthemen, mit sich selbst und mit anderen auf eine für alle Beteiligten konstruktive Weise umzugehen.

Im Sozialen Lernen und in der Berufsorientierung – unter dem übergeordneten Blickwinkel der Gender Perspektive – ergeben sich in erster Linie folgende gemeinsame Zielsetzungen:

Selbstkompetenz:

- sich selbst und die eigenen Gefühle wahrnehmen
- eigene Bedürfnisse, Werte sowie Interessen und Fähigkeiten
- Selbstvertrauen stärken
- Kritische Selbsteinschätzung
-

Sozialkompetenz:

- andere wahrnehmen und Kontakt aufnehmen
- Kommunikationsfähigkeit
- Teamfähig werden – Verantwortung übernehmen
- Rollen übernehmen und Rollenflexibilität
-

Sachkompetenz:

- Selbstorganisation
- Selbstreflexion
-

Maßgeblich dabei ist, dass den Schüler/innen so oft als möglich ein „Lernort“ geboten wird, an dem sie diese dynamischen Fähigkeiten erwerben, erproben und weiterentwickeln können, was durch die Zusammenarbeit mehrerer Lehrer/innen bzw. durch integrativen Unterricht am besten zu gewährleisten ist.



Materialien - 5. Schulstufe

	Einheiten	Themenstellungen	Arbeitsmaterialien	
ICH	½	Mein Traumberuf	5 SL Ich LA01	--
	1	Beruf Schüler/in	5 SL Ich LA02	5 SL Ich AB02
	1	Ein Mädchen/Ein Junge zu sein ...	5 SL Ich LA03	--
ICH/DU	1	Finde jemanden, ...	5 SL IchDu LA01 inkl. Kärtchen	5 SL IchDu OH01
	1	Meine Vorbilder	5 SL IchDu LA02	--
WIR	½ - 1	Berufe meiner Eltern	5 SL Wir LA01	--
	1	Frauen im Beruf	5 SL Wir LA02	--
	1	Handbewegungen zum Beruf	5 SL Wir LA03	--

Materialien - 6. Schulstufe

	Einheiten	Themenstellungen	Arbeitsmaterialien	
ICH	1 - 2	Meine Fähigkeiten	6 SL Ich LA01 inkl. Kärtchen	--
	6	Straße der Fähigkeiten	6 SL Ich LA02	6 SL Ich LA02a-f
ICH/DU	1	Berufe raten	6 SL IchDu LA01 inkl. Kärtchen	--
WIR	¼	Typische "Frauenberufe" – typische "Männerberufe"	6 SL Wir LA01	--
	½	Mädchen in "Burschenberufen" und Burschen in "Mädchenberufen"	6 SL Wir LA02	--
	1	Berufstätige Mütter	6 SL Wir LA03 inkl. Kärtchen	--



Literaturverzeichnis

1. Österreichische Wirtschaft im Überblick – Ausgabe 2004/2005, Verlag Lexis Nexis – ARD Orac, Wien
2. bm: bwk – Lebensläufe haben (k)ein Geschlecht 5 – Unterstufe
3. bm:bwk – Sprünge in die Zukunft, Methoden- und Materialienmappe, BMUK 1997.
4. Regionalstatistik Steiermark 2003, Hrsgb.: Kammer für Arbeiter und Angestellte
5. Arbeitsblätter Geographie, Spiele und Rätsel, Verlag an der Ruhr
6. Österreichs Wirtschaft im Überblick, Statistik Austria, 2004/05.
7. MARTIN WADDELL, PATRICK BENSON: Rosamund, die Starke, Lappan Verlag 1988
8. GINA RUCK PAUQUE: Ist ja auch nichts für Mädchen, in Funkelsteine 3: Ein Lesebuch, Dornier Verlag, 1999.
9. OTFRIED PREUßLER: Die dumme Augustine, Thienemanns Verlag, 1972.
10. GUDRUN BOGDANSKI u.a.: Tempe d'oggi, 1967.
11. GABRIELE GSETTENBAUER: Was nun?, Berufsplanung 2, Jugend und Volk 1997.
12. Puzzles – Nie wieder Langeweile, Tosa Verlag, 1999.
13. Berufsorientierung auf neuen Wegen, CD-ROM, Institut für Berufsorientierung.
14. IBW, Auswahlhilfe für die Lehrlingseinstellung, IBW, 1995.
15. JÜRGEN HESSE, HANS CHR. SCHRADER: Testtraining Technisches Verständnis, Eichborn 2003.